

Bericht über die Generalversammlung des I.E.V. am 24. April 1993 im Fuhlrott-Museum, Wuppertal-Elberfeld

Tagesordnung:

Begrüßung

Genehmigung des Protokolls der GV vom 21.III.1992

Berichte der Vorstandsmitglieder

Beschlußfassung über eingegangene Anträge

Beschlußfassung über den Ort der GV 1994

Verschiedenes

Beginn: 14.00 Uhr – Ende: 18.45 Uhr

Anwesend: 22 Mitglieder und einige Gäste.

Programm:

24.IV.1993

14.00 Mitgliederversammlung

15.00 Vorträge [in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft
Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen]

19.00 Gemeinsames Abendessen

25.IV.1993

10.00 Vorträge [in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft
Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen]

Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Dr. M. GEISTHARDT, begrüßt im Namen des Vorstandes die Anwesenden und dankt mit herzlichen Worten Herrn NIPPEL für die hervorragende Planung und Organisation der Jahreshauptversammlung, die mit viel Mühe und Engagement verbunden war. Dankesworte richtet er auch an den Hausherrn des Fuhlrott-Museums, Herrn Dr. W. KOLBE, für seine Gastfreundschaft und weist darauf hin, daß vor vier Jahren und fast auf den Tag genau, am 22./23. April 1989, der I.E.V. bereits schon mal Gast im Fuhlrott-Museum war.

Dr. G. stellt fest, daß die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht erfolgte, daß die GV beschlußfähig ist und daß gegen die Tagesordnung keine Einwendungen erfolgten. Schriftliche Anträge wurden nicht eingereicht.

Das Protokoll der GV vom 21.III.1992, abgedruckt in den Mitt. I.E.V. 17(3):163-167 (1992) wird einstimmig angenommen.

Seinen Rechenschaftsbericht leitet der 1. Vorsitzende mit dem Eingeständnis eines bedauerlichen Versehens ein: für 1993 hätte die Neuwahl des gesamten Vorstandes angestanden, was von allen Vorstandsmitgliedern absolut übersehen wurde. Dr. KOLBE ergreift an dieser Stelle das Wort und schlägt vor, daß der derzeitige Vorstand kommissarisch bis zur nächsten GV 1994 im Amt bleibt. Dieser Vorschlag wird von allen Anwesenden, bei Stimmenthaltung des Vorstandes, einstimmig angenommen.

Dr. G. gibt einen Überblick über die Vorstandsarbeit des letzten Jahres. Er stellt fest, daß durch die tatkräftige Unterstützung und Arbeit der Herren Dr. GÜNTHER, LUCHT und NIPPEL die vielfältig angefallenen Aufgaben bewältigt werden konnten. Insbesondere wurde wiederum sehr viel Arbeit und Engagement in die Erstellung der Mitteilungen eingebracht. In diesem Zusammenhang dankt er auch Frau U. SCHNEIDER für ihren steten Einsatz. Mit gewisser Sorge betrachtet Dr. G. die geplante Einführung der neuen Postleitzahlen, da bislang in keiner Weise abschätzbar sei, mit welchem Zeitaufwand die notwendige Umstellung verbunden sein wird. Er äußert sich aber optimistisch über die weitere Zukunft des Vereins, da insbesondere die Qualität der Mitteilungen ein hohes Niveau erreicht hat, das sicherlich viele Interessenten ansprache. In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, daß trotz vergleichsweiser guter Kassenlage mit einer Beitragserhöhung spätestens 1995 gerechnet werden müsse.

Bericht des Kassenwarts

Für den aus dringenden familiären Verpflichtungen verhinderten Dr. GÜNTHER verliest der 1. Vorsitzende den Kassenbericht.

Die gegenwärtige Finanzlage des Vereins ist als gut zu bezeichnen; die Rücklagen reichen, um alle Verpflichtungen des Geschäftsjahres 1993 abdecken zu können. Insbesondere ist der Druck des 18. Bandes (1993) der Mitteilungen gesichert.

Die Einnahmen und Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen / Ausgaben des I.E.V. 1992

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge:	13.551,20
Spenden:	1.691,00
Verkauf Mitteilungshefte:	353,50
Verkauf aus Bibliotheksbeständen:	1.260,00
Kopierdienst:	14,43
Zinseinnahmen Festgeld und Sparbuch:	1.234,64

Summe der Einnahmen:	18.104,77
-----------------------------	------------------

Ausgaben

Druckkosten für die Mitteilungshefte:	18.818,14
Porto:	1.614,00
Zuschuß AG Hess. Kol./Lep.:	200,00
Büromaterial:	456,25
Reparaturen, Kontoführung, Sonstiges:	636,70

Summe der Ausgaben:	21.725,09
----------------------------	------------------

Das Kapitalvermögen betrug am 1.1.1992:	
Girokonto:	12.623,41
Sparbuch:	199,40
Festgeld:	16.158,75

Summe:	28.981,56
--------	-----------

Einnahmen:	18.104,77
Ausgaben:	-21.725,09

Vereinsvermögen am 31.12.1992:	25.361,24
---------------------------------------	------------------

Gegenüber dem Vermögensstand vom 31.12.1991 entstand somit ein
Minus in Höhe von DM 3.620,32.

Sorgen macht sich der Kassenwart allerdings über die künftige Kassenlage, da aufgrund der Portoerhöhungen die Versandkosten um mehr als 30% steigen werden. Schon im Jahr 1992 erhöhten sich die Portokosten im Vergleich zu 1991 von DM 630,00 auf DM 1.614,00.

Dr. GÜNTHER schlägt deshalb eine Beitragserhöhung für das Jahr 1995 vor, dies auch vor dem Hintergrund, daß der Mitgliederstand gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert blieb. Eine Erhöhung der Mitgliederzahl sei eine Möglichkeit, die künftige finanzielle Situation zu verbessern. Die gestiegenen Gestehungskosten der Mitteilungen seien aber auch in der verbesserten Qualität der Mitteilungshefte zu suchen, obwohl - u.a. Dank der Tatsache, daß Herr STROH, Langen, für den Verein nahezu kostenlos die Klischees erstellen kann - Kosten weitgehend reduziert werden konnten.

Herr Dr. KOLBE greift das Problem der hohen Portokosten auf und schlägt vor, dieses bei der beabsichtigten Beitragserhöhung zu berücksichtigen und den Versand der Hefte einzuschränken – bevorzugte Herausgabe von Doppelheften. Die anwesenden Mitglieder stimmen diesem Vorschlag zu und unterstützen hierdurch auch einen ähnlichen Vorschlag von Herrn LUCHT, der allerdings für eine flexiblere Lösung plädierte. In der sich anschließend nochmals eröffnenden Diskussion über die Möglichkeiten von Kosteneinsparungen sprach sich die Mehrheit der Diskussionsredner dafür aus, dem Vorstand zu empfehlen, Kosten wo möglich zu reduzieren, aber keine generellen Vorschriften über die Erscheinungsweise der Mitteilungen zu verabschieden.

Für die Kassenprüfer stellt Frau P. ZUB fest, daß die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und stellt den Antrag, Herrn Dr. GÜNTHER in seiner Eigenschaft als Kassenwart des I.E.V. zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der 1. Vorsitzende beantragt, die beiden Kassenprüfer, Frau ZUB und Herrn FLECHTNER, wiederzuwählen, wozu beide ihr Einverständnis gaben. Dieser Antrag wird bei Stimmenthaltung von Frau ZUB (Herr FLECHTNER war nicht anwesend) einstimmig angenommen.

Bericht des Schriftleiters

Herr LUCHT erläutert, daß bei der Redaktion zunehmend sehr umfangreiche Artikel eingingen, die 40 Seiten und mehr umfassen und somit

ein Einzelheft füllten. Als Schriftleiter plädiert er aber für inhaltlich vielseitige Hefte, um dem breiten Interessenspektrum der Mitglieder gerecht werden zu können. Er bittet in diesem Zusammenhang um eine verstärkte Zusendung sog. Kleiner Mitteilungen und kürzerer Artikel, die in einem Heft nicht nur auflockernd wirkten, sondern zugleich auch den Interessen vieler Mitglieder gerecht würden.

In der sich anschließenden Diskussion zeichnete sich ab, daß die meisten Redner für eine flexible Lösung plädieren und daß insbesondere bei der Herausgabe von Doppelheften auch umfangreichere Artikel durchaus "Platz" haben.

Beschlußfassung über den Ort der GV 1994

Von Herrn Dr. KOLBE wird vorgeschlagen, die nächste Generalversammlung in einem der neuen Bundesländer abzuhalten. Herr NÄSSIG schlägt vor, die Jahreshauptversammlung in einer ländlicheren Gegend abzuhalten.

Nach intensiver Diskussion einigt sich die Versammlung darauf, dem Vorstand in der Suche nach dem nächsten Ort der Generalversammlung freie Hand zu lassen.

Verschiedenes

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine schriftlichen Anträge eingingen und auch keine mündlichen Anträge gestellt werden, gestaltet sich dieser TOP als sehr kurz. Wesentliche Gesichtspunkte werden nicht mehr angesprochen.

M. GEISTHARDT
1. Vorsitzender

Nach Abschluß des geschäftlichen Teils der Generalversammlung folgte ab 15 Uhr folgendes Vortragsprogramm:

W. HEINICKE berichtete über Eulenfalter (Noctuidae) als Immigranten in Deutschland. Der mit zahlreichen Dias unterlegte Beitrag verdeutlichte, daß von den 537 in Deutschland nachgewiesenen Noctuiden-Arten derzeit 494 Arten bestätigt werden konnten. Von ihnen sind 35 Arten als

Immigranten (Einwanderer und nicht bodenständig) einzustufen; das Vorkommen von 8 weiteren Arten ist auf Verschleppung zurückzuführen. Als Herkunftsgebiete der meisten Einwanderungsarten gelten das Baltikum, Kleinasien und der nordafrikanische Raum.

M. MEYER stellte die Schmetterlingsfauna von Madeira und den Azoren aus biogeographischer Sicht vor. Der Referent überzeugte durch seine Gegenüberstellung der endemischen Faunen. Es wurde gezeigt, inwieweit sich die Inseln in ihrer Nachtfalterfauna unterscheiden.

O. SCHMITZ hastete in Hochgeschwindigkeit "7 Wochen durch Australien aus der Sicht eines Insektenkundlers" und zeigte schöne Landschaften ebenso wie Insekten und andere Tiere. Die komprimierte Information überzeugte auch durch Sachkompetenz.

H.-J. HOFFMANN stellte "Wanzen aus dem Meer" vor und schilderte eindrucksvoll seine lange Suche nach einer Art mit einer ungewöhnlichen Lebensart. Der Referent hat sich eine ganz seltene Wanzenart ausgesucht, die bisher nur von der englischen Süd- und der französischen Westküste in Einzelfunden gemeldet wurde. Die Tiere leben im Tang an relativ ufernahen Steinen, die manchmal auch über Wasser liegen. Dieses temporäre Trockenfallen genügt den Tieren offensichtlich, den notwendigen Luft-sauerstoff zu erneuern.

D. HAMBORG referierte über "Sesien der Steiermark" und stellte in eindrucksvoller Weise dar, wie durch fundierte Kenntnisse der Biologie der Nachweis auch seltener Arten gelingt. Hervorzuheben sind auch die ausgezeichneten Dias selbst seltenster Arten.

F. NIPPEL zeigte "Besonderheiten aus der Falterwelt" und demonstrierte an Hand etlicher Dias neben der Schönheit des 'Ruhrpotts' auch einige Absonderlichkeiten der Natur: so die ungewöhnliche Kopula eines *M. jurtina*-Männchens mit einem *A. urticae*-Weibchen. Gezeigt wurde u. a. auch ein Saateulenzwitzer.

Die Jahreshauptversammlung schloß mit einem gemeinsamen Abendessen in der Italienischen Landhausstube mit gutem Wein und ausgezeichnetem Essen, zu dem die Stadt Wuppertal eingeladen hatte; Vorstand und Mitglieder danken an dieser Stelle Herrn Dr. KOLBE für seine Vermittlung und der Stadt Wuppertal für die Einladung.

Einladung zur Generalversammlung des I.E.V.

Die nächste Generalversammlung des I.E.V., zu der alle Mitglieder (aber auch Gäste) sehr herzlich eingeladen sind, findet statt am:

**Samstag, dem 23. April 1994
um 11.00 Uhr
im Landesmuseum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 24.IV.1993
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Wahl des Vorstandes
5. Beschlußfassung über eingegangene Anträge
6. Beschlußfassung über den Ort der GV 1995
7. Verschiedenes

Schriftliche Anträge zur Generalversammlung können bis zum 15. April 1994 an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden.

Dr. Michael GEISTHARDT
Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden
Tel.: 0611/3 68 21 82 / priv.: 0611/ 52 96 85

Vorgesehene Programmfolge:

Samstag, 23. April 1994

- 11.00 - 12.30 Uhr: Generalversammlung
- 12.30 - 14.00 Uhr: Mittagspause
- 14.15 - 15.30 Uhr: Vorträge
- 15.30 - 16.00 Uhr: Kaffeepause
- 16.00 - 17.30 Uhr: Vorträge
- 17.30 - 18.00 Uhr: Möglichkeit zur Einsicht in die Sammlungen.
- Ab 18.30 Uhr: Abendtrunk im Ratskeller.

Bereits am Freitag anreisende Teilnehmer setzen sich bitte mit dem 1. Vorsitzenden in Verbindung.

Spenderliste 1992

(in alphabetischer Reihenfolge ohne Nennung des Betrages)

BALKE,M./Berlin; BECKER,R./Groß-Gerau; BILLEN,W./Rheinfelden;
DIERKS,U./Thedinghausen; DÖBERL,M./Abensberg; DORFMANN,H./
Springe; ELBERT,A./Hösbach; FLECHTNER,G./Frankfurt/M.; FORST,H.v.d/
Münster; GIERLING,R./Köln; GLEITER,R./Neckargemünd; GREGER,R./
Markfredwitz; HAVENITH,Chr./Bad Neuenahr; HOHMANN,H./Bremen;
JENCKEL,W./Bad Bergzabern; KALUZA,S./Leipzig; KOCHEN,O./Frankfurt/
M.; LEGLER,O./Butzbach; MALTEN,A./Dreieich; MARTZ,N./ Niederkas-
sel; MAUL,F./Frankfurt/M.; MAYR,T./Feldkirch; NIPPEL,F./Wermelskir-
chen; PÄTZOLD,H./Hörstel; PESCHEL,R./Chemnitz; RHODE,K.-G./ Rheda-
Wiedenbrück; RUDZINSKI,H.-G./Schwanewede; SCHÄFER,P./ Schlangen-
bad; SCHÜRMANN,F./Idstein; SEIDENBUSCH,R./Sulzbach; SIMON,H./
Schwabenheim; STOCKBURGER,W./Kenzingen; SUHRMANN,R./Hamburg;
TANG,G./ Hilden; THOMAS, H.-U./Zürich; UIBEL,K./Solingen; VELTEN,
J./Idstein; VOGT,W./Neustadt; VORBRÜGGEN,W./Aachen; WALZINGER,
K./Bötzingen; WEICKMANN,D./Weißenburg; WEIDNER,H./Hamburg; WE-
SER,V./Stettenhofen; WIMMER,R./Rosenau; ZEISING,M./Hamburg.

Allen Spendern gilt unser herzlicher Dank.

Anschriftenänderungen, Nachbestellungen von Heften u.s.w.:

1. Vorsitzender: Dr. MICHAEL GEISTHARDT, Museum Wiesbaden, Natur-
wissenschaftl. Sammlung, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden.
Manuskripte bitten wir zu senden an: WILHELM LUCHT, Mierendorff-
straße 50, D-63225 Langen, oder an Dr. M. GEISTHARDT, Anschrift s.o.

Herausgegeben vom Internationalen Entomologischen Verein e.V., gegr.
1884, Sitz: Frankfurt am Main; Postgiroamt Frankfurt/M., Konto-Nr.
70721-600 (BLZ 500 100 60). Bezugspreis im Mitgliederbeitrag ent-
halten, je Heft DM 8,00 (für Mitglieder DM 4,00); Porto bei Einzel- und
Nachbestellungen wird zusätzlich berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [19 1-2 1994](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Nachrichten 73-80](#)